

Betrieb von Bautechnik Simmern schließt

Im März ist für die 15 Mitarbeiter des ehemaligen Schwörer-Werks Schluss – Gewerkschaft spricht von „kaltem Kapitalismus“

Von unserem Redakteur
Markus Lorenz

■ **Simmern.** In der Kreisstadt geht eine lange Ära zu Ende: Spätestens zum 31. März des kommenden Jahres schließt das Betonbauteilewerk der Thomas-Gruppe im Simmerner Boorstück. Den 15 Mitarbeitern wurde bereits im November betriebsbedingt gekündigt. „Ein wirtschaftlich sinnvoller Weiterbetrieb der Produktionsstätte Simmern ist aufgrund unvorhergesehener Gegebenheiten nicht mehr möglich“, teilt die Thomas-Gruppe mit Hauptsitz in Simmern in einer Presseerklärung mit.

Ende der 70er-Jahre begann der aus Baden-Württemberg stammende Fertighaushersteller Schwörer in der Kreisstadt die Produktion von Fertighäusern in Holzständerbauweise für das Mutterunternehmen. Ende der 90er-Jahre wurde die Produktion umgestellt: Seit dieser Zeit wurden in Simmern Betonbauteile und Fertiggeländer für die Schwörer-Tochter Kastell Massivhaus hergestellt. Ende des Jahres 2015 kündigte dann die Thomas-Gruppe die Übernahme des Betonbauteilewerks an. Zum 1. Januar 2016 wurden die damals rund 70 Mitarbeiter übernommen. Das Werk stellt bislang Elementdecken, Elementwände und Massivwände aus Beton her. Diese werden an Bauunternehmen verkauft. „Wir produzieren, aber wir montieren nicht vor Ort“, erläutert Thomas-Sprecher Markus Schlich.

Die Thomas-Gruppe, die ihre Wurzeln in Kirchberg hat, betreibt weltweit 23 Werke für Betonbau-



Ende März schließt das Betonbauteilewerk Simmern (ehemals Schwörer) der Thomas-Gruppe. 15 Mitarbeitern wurde gekündigt. In die Produktion musste massiv investiert werden – das rechnet sich laut Thomas nicht. Foto: Werner Dupuis

teile – mittlerweile der wirtschaftlich bedeutendste Sektor der Gruppe, die außerdem in den Bereichen Zement, Transportbeton, Natursteinasphalt und Straßenbau unterwegs ist. Bei einem Umsatz von mehr als 400 Millionen Euro sind etwa 1800 Mitarbeiter dort beschäftigt.

Den Hauptgrund für die Schließung des Werks in Simmern sieht die Thomas-Gruppe in den maroden Produktionsanlagen. „Dort gab es immer wieder massive Probleme

bis hin zum kompletten Stillstand“, erläutert Markus Schlich. „Aufgrund der unkalkulierbaren Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit unserer Kunden nicht zuverlässig gewährleisten“, sagt der Geschäftsführer der Bautechnik Simmern, Jörg Staiger. Deshalb habe man sich durchaus Gedanken über eine Erneuerung der Produktion mit modernen Anlagen gemacht. „Wir wollten die Anlage erheblich erneuern“, betont Schlich.

Das hätte aber einen Ausbau des Werks nötig gemacht – damit sei aber keine Rentabilität mehr gegeben. „Es wären Investitionen im Millionenbereich nötig gewesen und das hätte sich vorne und hinten nicht gerechnet“, so der Unternehmenssprecher. „Ein kompletter Neubau wäre unternehmerisch nicht sinnvoll gewesen, auch weil wir über insgesamt 23 Produktionsstandorte mit genügend Kapazitäten verfügen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, den

Standort stillzulegen. Es gibt sicher schönere Dinge, als so etwas zu verkünden. Aber manchmal sind auch solche Entscheidungen unternehmerisch notwendig. Hohe Investitionen müssen sich letztlich auch rechnen.“ Bis zur Schließung Ende März werden in Simmern nur noch Restaufträge abgewickelt. Die Produktionsmengen werden künftig über andere Thomas-Werke abgewickelt.

Von den ehemals 70 Mitarbeitern stehen an der Produktionsstätte derzeit noch 15 bei Thomas in Lohn und Brot. Dabei soll es sich um ausgebildete Facharbeiter handeln. „Gerade die werden auf dem Markt gesucht, weshalb ich davon überzeugt bin, dass sie sehr gute Chancen haben werden“, erklärt der Unternehmenssprecher.

Nicht einverstanden mit den Kündigungen ist dagegen die Gewerkschaft IG Bau. „Die Entwicklung hat sich schon abgezeichnet, als an Thomas verkauft wurde und dafür eine neue GmbH gegründet wurde“, sagt Gewerkschaftssekretär Friedhelm Höcker. „Dadurch muss für die Mitarbeiter kein Sozialplan aufgestellt werden. Schon damals wären hohe Investitionen dringend nötig gewesen. Schwörer hat sich mit dem Verkauf seiner sozialen Verantwortung entledigt und Thomas hat noch rausgeholt, was rauszuholen war. Das nenne ich kalten Kapitalismus“, schimpft der Gewerkschaftssekretär. „Unsere Mitglieder werden wir bei Kündigungsklagen unterstützen und vor Gericht prüfen lassen, ob hier nicht eine verdeckte Betriebsübernahme vorliegt.“

Heute bis 22 Uhr einkaufen

Simmern lädt zum Late-Night-Shopping ein

■ **Simmern.** Auch dieses Jahr lädt Simmern Attraktiv wieder zum beliebten Late-Night-Shopping in die Innenstadt ein. Der Abend findet heute, Freitag, 14. Dezember, statt.

Die Geschäfte haben an diesem Tag bis 22 Uhr geöffnet und bieten Attraktionen und Aktionen. In der Fußgängerzone sind Marktstände mit Kunsthandwerk, Geschenkideen und Leckereien aufgebaut, an denen es unter anderem Bratwurst, Waffeln, Glühwein und Gulaschsuppe gibt.

Die Innenstadt zeigt sich in weihnachtlichem Ambiente, getreu dem Motto „Kaafa im Dunkele is scheen“. Wer will, kann einige Runden auf der Eisbahn auf dem Schlossplatz drehen.

Die Werbegemeinschaft hat auch in diesem Jahr wieder ein Gewinnspiel im Programm, bei dem es Sachpreise und Gutscheine im Wert von mehr als 1000 Euro zu gewinnen gibt. Die Teilnahme-scheine liegen in allen Geschäften der Werbegemeinschaft aus.

Das Glimmerlicht des Late-Night-Shoppings ist die farbig illuminierte Innenstadt. Erstmals sind die Plätze am Kandelaber und am Fruchtmarkt in buntes Licht getaucht.

➕ Aktuelle Informationen gibt's auf der neuen Internetseite www.simmern-attraktiv.de und der Heimat-App von Simmern

vulkaneifeltherme

NEU: DIE GALERIE EIN RUHERAUM MIT AUSSICHT!

Anzeigensonderveröffentlichung

Neueröffnung nach Umbau in der Vulkaneifel Therme Bad Bertrich

Ab Morgen können sich die Besucher über noch mehr Platz zum Entspannen freuen

Vor acht Jahren wurde die neue Vulkaneifel Therme eröffnet. Jetzt folgte bereits der dritte Erweiterungsbau. Der Saunabereich wurde um 50 zusätzliche Liegeplätze erweitert. Dazu wurde auf dem Gebäude des Bewegungsbeckens ein zusätzliches Stockwerk errichtet. Die Therme freut sich weiterhin steigender Beliebtheit, so dass der Platz „in den Spitzenzeiten nicht ausreichte“, so Michael Krämer, Geschäftsführer des Bades. Die zusätzlichen 200 Quadratmeter können jetzt als reine Liegefläche für Saunagäste genutzt werden. Im

Sommer findet an dieser Stelle auch die Gastronomie ihren Platz.

Die Arbeiten wurden alle von regionalen Betrieben aus den Landkreisen Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich durchgeführt.

In Bad Bertrich nach Herzenslust entspannen

Besonders im Winterhalbjahr bekommt das heiß-kalte Badervergnügen durch die größeren Temperaturunterschiede einen besonderen Reiz. Das Saunieren hat zahlreiche Vorteile: Neben der Stärkung des Immunsystems

sagt man ihm auch die Verbesserung der Kondition nach. Außerdem lässt sich kaum schöner und angenehmer der Erkältungssaison ein Schnippen schlagen – denn Entspannung wird hier ganz großgeschrieben.

Das Gesundheitszentrum in Bad Bertrich besticht mit seinem atemberaubenden Gesamtpaket. Fünf verschiedene Erlebnis-Saunen, ein Dampfbad und zahlreiche Wellness-Behandlungen laden neben Deutschlands einziger Glaubersalztherme zum Verweilen und Entspannen ein. Schiefersauna, Lavalicht-

sauna, Vulkansauna, Vulkanusschmiede und die Eifelhüttensauna bezaubern durch ihre ganz eigenen Charakteristiken und unterschiedlichen Temperaturlevels und lassen jeden Saunengang zu einem absoluten Erlebnis werden.

Dabei wurde die Saunalanlage kürzlich vom Deutschen Sauna-Bund für drei weitere Jahre als Premium-Sauna ausgezeichnet. Dafür müssen einige Qualitätskriterien erfüllt sein. Dazu zählt vor allen Dingen die Hygiene, so muss regelmäßig die Wasserqualität der Tauch- und Badebecken untersucht und alle Saunaräume und sanitären Anlagen gereinigt und desinfiziert werden. Geschultes Fachpersonal ist eine weitere Anforderung.

Kontakt & Infos

Vulkaneifel Therme
Clara-Viebig-Straße 3-7
56864 Bad Bertrich
Tel. 02674/913070
www.vulkaneifeltherme.de



Wir wünschen der Vulkaneifeltherme viel Erfolg mit dem Erweiterungsbau im Saunabereich und bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Lilienthalstraße 2
D-54516 Wittlich

Telefon: +49 (0) 6571 9990140
Telefax: +49 (0) 6571 9990142

Mail: info@mft-gmbh.com
Web: www.mft-gmbh.com

Unsere Leistungen:

Fertigung, Lieferung und Montage der Alu-Glasfassaden, Alu-Lichtdach-Konstruktion mit Dachflächenfenstern, Alutüren



Am Seitert 6, D-56766 Auderath
Telefon: +49 (0)2676/ 91 02 13
e-mail: gerhartz-auderath@t-online.de

DAS BESONDERE IST UNSER ALLTÄGLICHES GESCHÄFT!

- Meisterbetrieb seit 1984
- Fenster + Türen + Tore
- Wintergärten
- Fassaden
- Sonnenschutz
- Sonderkonstruktionen
- Treppen + Geländer
- Brandschutz
- Denkmalschutz



Fotos: Vulkaneifel Therme



HARTMANN
MALERFACHBETRIEB

Alle Mayener Str. 10
56759 Kaisersesch
Tel. 026 53 - 7300

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

Meisterbetrieb für Oberflächen-gestaltung innen und außen

Bodenbelagsarbeiten

Restaurator im Maler- und Lackierhandwerk

E-MAIL: malerbetrieb@hartmannf-online.de

Smart Living
IT & Multimedia
Kundendienst

Elektrotechnik
Erneuerbare Energien
Sicherheitstechnik

Konrath
Elektrotechnik seit 1982

56856 Zell · Tel. 06542 99099 0
www.elektro-konrath.de

Diese Seite finden Sie auch online – www.rhein-zeitung.de

Echt geschenkt: die Geschenkgutscheine.

HEISSSS!
Genießen Sie die heißen Steine.
Bei einer Hot Stone Massage für nur 35 €

EIN TAG FERNOST!
Thai-Behandlung, Vitalsalat-Teller plus
Tageskarte Therme & Sauna für 78 €

LUST AUF MEER!
Die Ganzkörperabreibung mit Biomaris-Meer-
salz plus Ganzkörpermassage plus Tageskarte
Therme & Sauna für 66 €

ZEHNMAL!
Garantiert ein unvergessliches Bader-
vergnügen: unsere 10er Karten ab 85 €

WERTVOLL!
Passt auch für das kleine Portemonnaie:
die Wertgutscheine. Gibt's bereits ab 10 €

Die Vitalquelle in Bad Bertrich
www.vulkaneifeltherme.de